

WIRTSCHAFT
OFFSHORE-WINDENERGIE

Tennet warnt Bundesregierung: Windpark-Ausbau gefährdet

abendblatt.de 16.11.2011, 15:10 Uhr

Netzbetreiber Tennet warnt Bundesregierung, Errichtung von Anschlüssen für Offshore-Windparks werde nicht mehr länger möglich sein.



Das niederländische Unternehmen Tennet sieht große Probleme beim Ausbau der Netze für Offshore-Windparks
 Foto: dapd/DAPD

BERLIN. Riesige Offshore-Windparks in der Nord- und Ostsee sollen unser Klima vor dem Kollaps retten. Doch der Hoffnung stehen große Probleme gegenüber. Die hohen Kosten und die steigende Zahl an Anschlüssen mache den Stromanschluss für Windparks in der Nordsee unter den jetzigen Bedingungen kaum mehr machbar, schreibt jetzt der Netzbetreiber Tennet in einem Brandbrief an die Bundesregierung. Diese Aufgabe scheitere aufgrund

der ständig wachsenden Zahl an Anschlüssen "an fehlenden finanziellen, personellen und materiellen Ressourcen aller Beteiligten", heißt es in dem Brief an Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU), dies berichtet die "Süddeutsche Zeitung"

Bis 2030 sollen Windparks in Nord- und Ostsee mit einer Leistung von 25.000 Megawatt entstehen und so rund 15 Prozent des Strombedarfs in Deutschland decken. Schon bis 2013 soll die Leistung auf knapp 2000 Megawatt durch das Aufstellen hunderter Windmühlen im Meer steigen. Doch die Anbindung mit Seekabeln ist kompliziert und teuer. Bisher gibt es das Testfeld alpha ventus mit zwölf Windmühlen rund 45 Kilometer nördlich der Insel Borkum. Weitere Windenergie-Parks sind in Bau oder Planung. Hohe Kosten machen Investoren unabdingbar.

Der Übertragungsnetzbetreiber Tennet, der das frühere Eon-Netz übernommen hat und damit für die Anbindung der Windparks in der Nordsee verantwortlich ist, betont, es gebe massive Probleme bei der Beschaffung des Kapitals für den Ausbau der Netze durch das Meer.

+++ VW kurz vor Einstieg ins Offshore-Geschäft +++ (<http://http://www.abendblatt.de/region/niedersachsen/article2005167/VW-kurz-vor-Einstieg-in-Offshore-Geschaeft.html>)

+++ Alpha Ventus produziert mehr Strom als erwartet +++(<http://http://www.abendblatt.de/wirtschaft/article1941204/Alpha-Ventus-produziert-mehr-Strom-als-erwartet.html>)

Das Unternehmen sei bei einem Eigenkapitalwert seines deutschen Netzes von 885 Millionen Euro bereits Investitionsverpflichtungen von weit über fünf Milliarden Euro für die Errichtung von Offshore-Anschlüssen eingegangen. "Die Rahmenbedingungen müssen substantiell nachgebessert und die Lasten künftig auf mehr Schultern verteilt werden", schreibt Geschäftsführer Martin Fuchs. Das in seinen Worten deutliche Schreiben ging auch an Wirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) und Kanzleramtschef Ronals Pofalla (CDU).

Die Fristen einer Errichtung des Anschlusses binnen 30 Monaten ab Erteilung der Zusage seien in der Praxis nicht einzuhalten – derzeit müssten mindestens 50 Monate für Anschlüsse veranschlagt werden, auch weil die Wetterbedingungen und Lieferprobleme große Verzögerungen mit sich bringen könnten. Gefordert wird daher ein rasches Krisentreffen von Bundesnetzagentur und des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie mit allen am Offshore-Ausbau Beteiligten.

Die Grünen forderten, die Anbindung neuer Windparks künftig auszuschreiben. "Wenn Tennet den Offshore-Ausbau nicht schultern kann, müssen andere ran", sagte die Grünen-Energiepolitikerin Ingrid Nestle der Zeitung. (dapd//dpa/abendblatt.de)

Weiterführende Links

[Dong managt Windparks von Altona aus](#)(http://w..

[Ausbau der Offshore-Parks soll schneller voran..](#)

[Ostfriesen und Strabag planen Offshore-Windpa.](#)

[Siemens stärkt Windstandort Hamburg](#)(http://ww..

[Offshore-Kredite aus Berlin gelten nicht für Helg.](#)

["Alpha Ventus" produziert mehr Strom als erwar](#)

[Veranstaltungen in Hamburg](#)(http://veranstaltungen.abendblatt.de/hamburg/)

[Webcams: schauen Sie sich die Welt an](#)(http://www.abendblatt.de/reise/webcams/)

[Kinoprogramm in Hamburg und Norddeutschland](#)(http://kino.abendblatt.de/hamburg/)